

7 Tipps für Ihren Einbauschrank



Ihr Schreiner Thaler®

Editorial



Die Sehnsucht nach Ordnung – ein immer wieder angestrebtes Ziel, aber leider selten dauerhaft präsent. Wir sind ständig dabei, aufzuräumen, doch häufig fehlt uns der nötige Stauraum. Entweder haben wir zu viele Dinge oder der Platz reicht einfach nicht aus. Viele meiner Kunden kommen mit genau diesem Problem zu mir – oder besser gesagt, mit diesem Wunsch: Endlich mehr Ordnung zu schaffen, was oft auch zu einem Gefühl von mehr Ruhe führt.

Wie die Feng-Shui-Experten aus dem Fernen Osten sagen: „Ein aufgeräumtes Haus schafft eine aufgeräumte Seele.“ Oder in spirituellen Worten: „Wie im Innen, so im Außen.“ Auf jeden Fall ist es immer gut, Ordnung zu schaffen. Oft höre ich dann die Frage: „Könnte man hier etwas machen?“

Das „hier“ bezieht sich auf ungenutzte Nischen, die großes Potenzial für neuen Stauraum und mehr Ordnung bieten. Kennen Sie das?

- Die Dachschräge
- Der ungenutzte Platz auf den Schränken
- Der Raum unter der Treppe
- Die offene Garderobe, in der alles durcheinanderliegt
- Der Kleiderschrank, der im Inneren besser organisiert werden könnte, um so für mehr Ordnung zu sorgen.

Was also tun? In Möbelhäusern wie Ikea gibt es keine maßgeschneiderten Lösungen für diese speziellen Nischen. Der Gedanke, ENDLICH Ordnung nach den eigenen Wünschen zu schaffen, führt viele Menschen automatisch zu der Idee: „Meine maßgeschneiderte Lösung vom Schreinermeister.“

Ein guter Ansatz, doch leider erlebe ich immer wieder, dass Kunden nach ersten, nicht so guten Erfahrungen bei mir landen.

Grundsätzlich gilt: Die richtigen und wichtigen Überlegungen müssen bereits zu Beginn der Planung gemacht werden. Ebenso sollten die richtigen Fragen an den Handwerker gestellt werden.

Hier sind meine **7 Experten-Tipps**, die verhindern, dass die Stauraumplanung zu Frust führt. So gelingt die Planung fehlerfrei!

Herzlich, Ihr Matthias Thaler
Schreinermeister und Betriebswirt

Was möchten Sie im Schrank unterbringen?



Tipp 1: Was möchten Sie im Schrank unterbringen?

Machen Sie eine genaue Liste der Inhalte. Was soll wirklich hineinkommen und was nicht? Wenn beispielsweise Wintermäntel darin gelagert werden sollen, muss der Aufbau ganz anders sein als bei der Unterbringung von Schuhen oder Pullovern.

Also: Was kommt wirklich rein?

Blusen, Hemden, Wäsche, Taschen, Schuhe, Gürtel oder auch das Bügelbrett und die Klapptreppenleiter? Welche Hauptfunktion soll der Schrank erfüllen? Ist es der „Putzutensilien-Schrank“? Oder soll es der Handtuch-Schrank im Bad sein? Soll vielleicht die Waschmaschine darin versteckt werden?

Gerade das Thema Bügelbrett und Klapptreppenleiter wird oft vergessen, sodass es später irgendwo im Weg steht. Das ist jedoch leicht vermeidbar. Planen Sie im Voraus, welche Funktion der Schrank erfüllen soll und welche Inhalte untergebracht werden müssen.

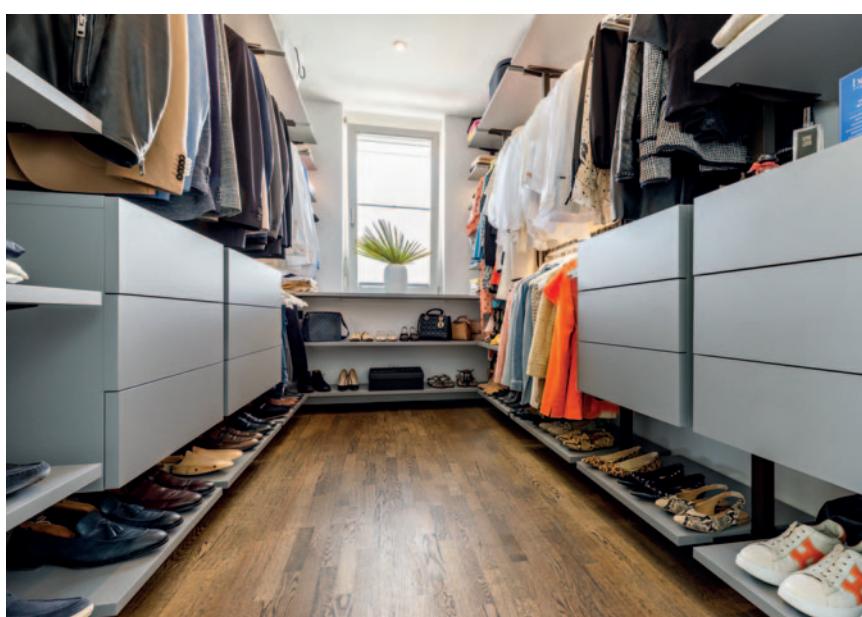
Expertentipp 2

Kennen Sie die Raum-in-Raum-Lösung?



Tipp 2: Kennen Sie die Raum-in-Raum-Lösung?

Viele Menschen kennen nicht die Möglichkeit, in einem Raum durch Abtrennungen oder Schiebetüren einen zusätzlichen Raum zu schaffen – zum Beispiel einen begehbaren Kleiderschrank. Hier sollten Sie ruhig mal um die Ecke denken. Ich erkläre Ihnen gerne, wie so etwas einfach umzusetzen ist.



Dachschrägen nutzen



Tipp 3: Nutzen Sie Ihre Dachschrägen

Ob schräge Wände zur Seite oder nach hinten in den Raum – Dachschrägen sind wahre Stauraum-Wunder, wenn man sie richtig einplant! Oft wird dieser Bereich bei der Optimierung des Stauraums übersehen, weil viele denken, dass dort nicht viel Platz ist. Doch genau das Gegenteil ist der Fall: Wenn Sie Dachschrägen geschickt einplanen, entstehen wahre Stauraum-Wunder.



Kürzlich haben wir zum Beispiel bei einer flachen Schrägen extra lange Schubladen (fast 80 cm tief) eingebaut, darüber Fachböden im hinteren Bereich und sogar Kleiderstangen integriert. Eine echte „Schreiner-Lösung“, auf die wir stolz sind. Also: Entdecken Sie die Möglichkeiten, und ich helfe Ihnen gerne dabei!

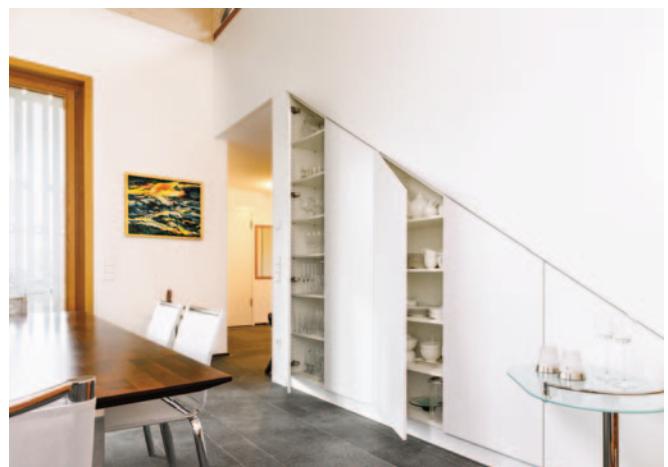
Expertentipp 4

Eine Tür ist nicht gleich eine Tür



Tipp 4: Die richtige Wahl der Türen

Welche Türvarianten bevorzugen Sie? Drehtüren, Schiebetüren (mindestens 700 mm Tiefe) oder Falttüren? Jede Türart hat ihre Vor- und Nachteile. Drehtüren benötigen beispielsweise weniger Tiefe, was sie ideal für kleine Nischen macht. Schiebetüren wiederum sind perfekt als Platzsparer, da sie nicht in den Raum aufschwingen. Wenn die Tiefe nicht ausreicht, ist vielleicht eine Falttür die richtige Lösung, da sie flexibler in der Größe ist.



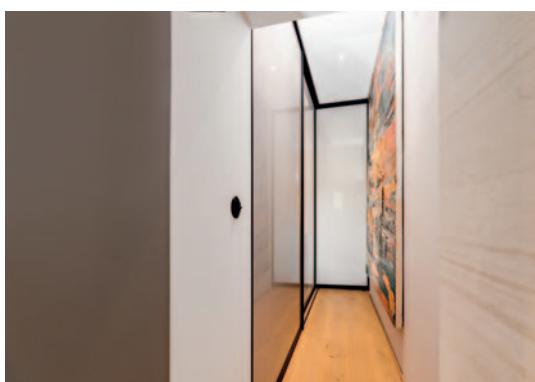
Expertentipp 5

Die Wahl der passenden Oberfläche



Tipp 5: Welche Oberfläche passt zu mir?

Soll der Schrank eine andere Oberfläche haben als die Tür? Oder möchten Sie, dass beide das gleiche Material besitzen? Welche Oberfläche bevorzugen Sie: schlichtes Weiß, eine individuelle Farbe, passend zur Einrichtung? Oder möchten Sie den Schrank an Ihre Möbel anpassen – vielleicht an die Holzoptik Ihres Schlafzimmerbetts? Auch glänzende oder matte Oberflächen haben ihre Vorteile – überlegen Sie, ob Sie Fingerabdrücke vermeiden möchten. Und vielleicht möchten Sie ja auch Glas einarbeiten, wie es in Luxushotels zu finden ist? Wie wäre es mit einem integrierten, unsichtbaren Fernseher, der nur sichtbar wird, wenn er eingeschaltet wird? Vernachlässigen Sie nicht diese wichtigen Styling-Elemente.



Expertentipp 6

Ausmessen statt
vermessen



Tipp 6: Ausmessen statt vermessen

Richtiges Ausmessen ist das A und O! Wenn Sie keine „Luftpuffer“ einplanen, kann es später eng werden. Es gibt Mindestmaße, die für eine perfekte Planung entscheidend sind. Die Tiefe des Kleiderschrances sollte mindestens 600 mm betragen, bei Schiebetüren sind es mindestens 700 mm. Messen Sie immer alle Seiten – links, rechts, oben und unten. Gerade in älteren Häusern können die Maße von einer Seite zur anderen stark variieren! Das ist entscheidend.

Bei Dachschrägen müssen auch der Winkel und die Höhe des Kniestocks genau gemessen werden. Hier hilft nur ein professionelles Messgerät, wie ein Winkelmesser.



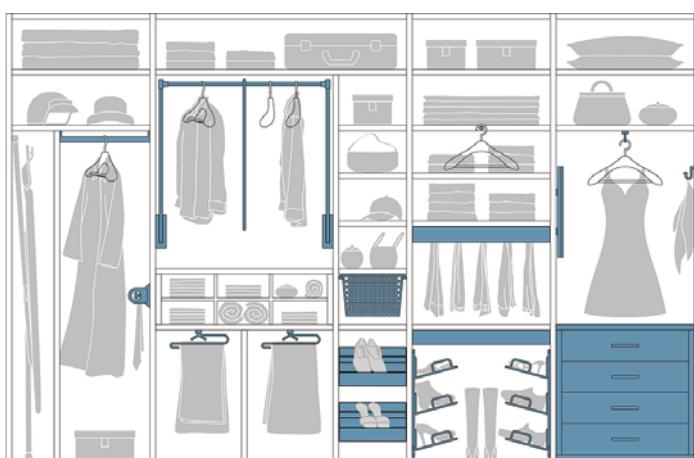
Der wichtigste Tipp zum Schluss



Tipp 7: Der wichtigste Tipp zum Schluss

Zuerst kommt der Traum – dann die Suche nach der besten Lösung.

Konzentrieren Sie sich nicht auf das, was nicht möglich ist, sondern auf das, was Sie sich wirklich wünschen. Sehr oft finden sich dann passende Lösungen, wenn man offen denkt. Ein erfahrener Experte hilft Ihnen dabei, Ihre Wünsche zu realisieren. Wir arbeiten nach diesem Prinzip: Wir geben nicht auf, bis wir gemeinsam die perfekte Lösung gefunden haben. Und dank unserer Erfahrung können wir oft sehr schnell die richtige Lösung präsentieren.

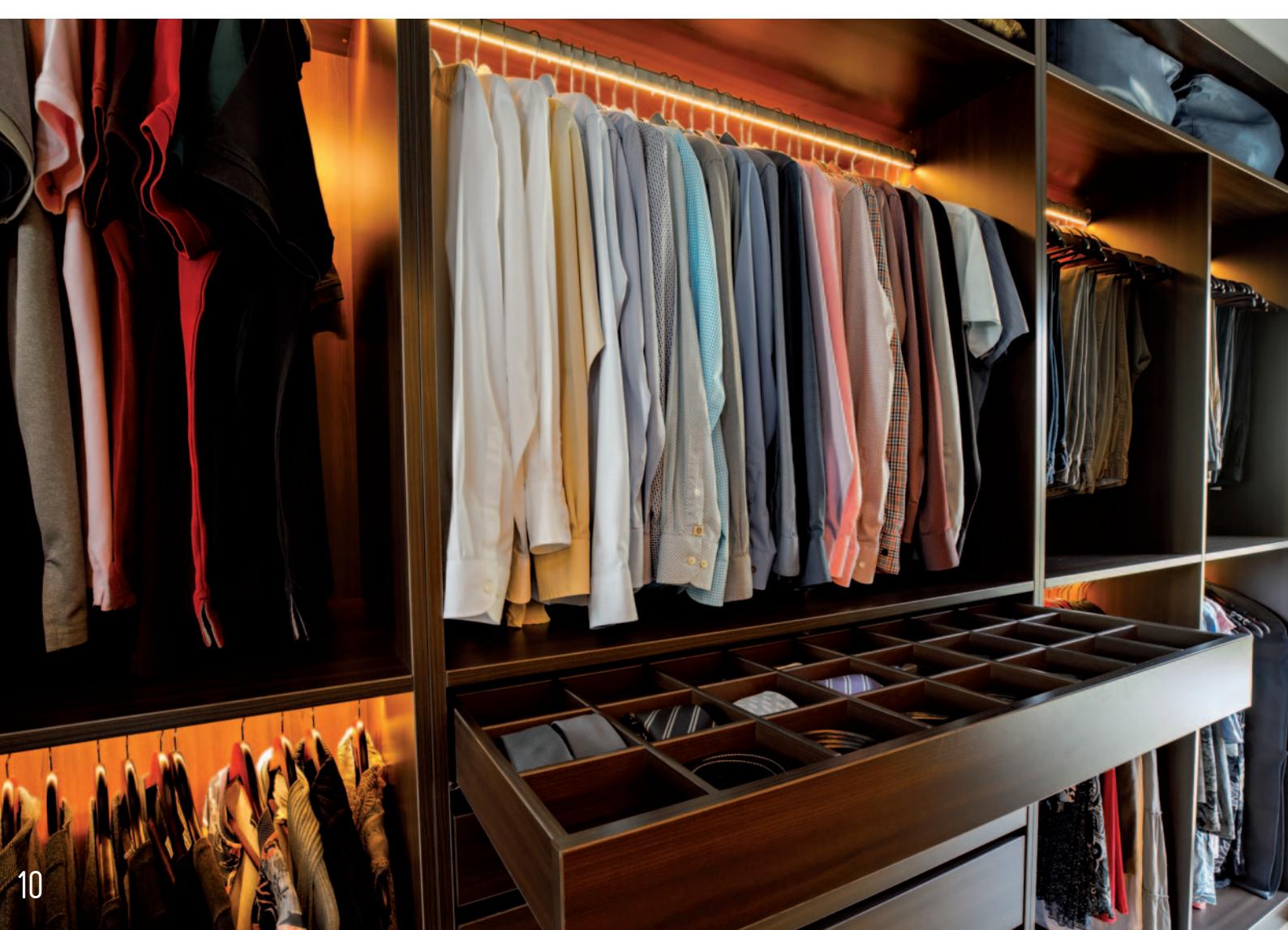


Projekte

Kundenmeinung

„Auch wir können uns den anderen positiven Bewertungen nur anschließen. Von der Idee bis zur Umsetzung finden wir für Herrn Thaler und alle seine Angestellten, die unser Projekt begleitet hatten, nur lobende Worte. Wo sollen wir hier anfangen? Vom freundlichen und sich Zeit nehmenden Erstkontakt, weiter über das zuverlässige Einhalten von sämtlichen Terminen, die individuelle Betreuung, das Einbringen von tollen Ideen wenn meiner Frau und mir mal die Erfahrung fehlte, die Flexibilität bzgl. des Montagetermins usw. Kurz gesagt, wir waren rundum zufrieden und werden Firma Thaler sehr gerne weiterempfehlen!“

Familie S., Berkheim



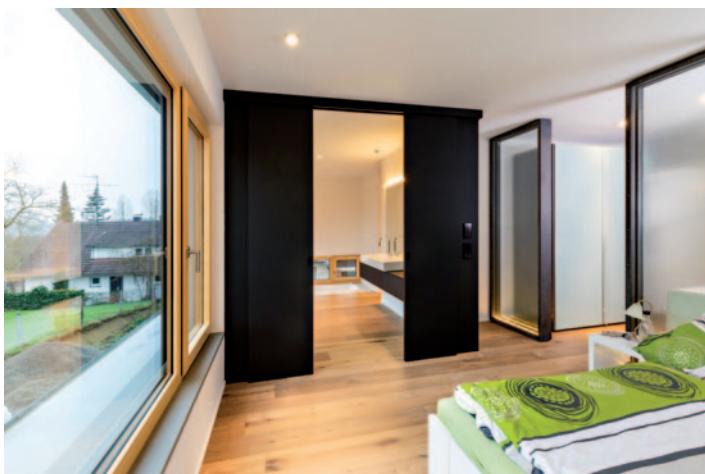


Kundenmeinung

„Dass ich als Architekt bei der Wahl der Handwerker für mein eigenes Haus keinerlei Kompromisse machen wollte, ist sicher nachvollziehbar. Und so kam es, dass ich mit der Realisierung von Küche und Bad-Ausbau die Schreinerei Thaler aus Aulendorf beauftragt habe. Um es kurz zu machen: Ich würde es wieder tun!

Die Gespräche mit dem Chef Matthias Thaler, die handwerklich einwandfreie Arbeit des Werkstatt-Teams, die terminliche Zuverlässigkeit – alles hat bestens gepasst! Ein herzliches Dankeschön ans ganze Team von „Ihr Schreiner Thaler“ in Aulendorf!“

Architekten Gessler & Bossert, Mochenwangen





Garderobenschrank mit Spiegel

Die Idee bei diesem Projekt war, aus einer bislang ungenutzten Wandnische einen Garderobenschrank mit Spiegel zu machen. Dem Wunsch der Hausbesitzer folgend, sollte das besonders unauffällig geschehen. Ergebnis ist eine „geradlinige, moderne Wandgestaltung mit Spiegel“, hinter der sich eine Garderobe mit viel zusätzlichen Stauraum befindet.

Stofflager im Nähatelier

Schneiderinnen und Stoffverliebte kennen das Problem: Die Stapel mit den Stoffen werden immer höher. Die Lagerung und auch die Sichtung der Schätze immer schwieriger. Wir haben dazu eine Dachschräge von 1 m Tiefe für zwei sehr geräumige Schrankelemente genutzt, in denen neben den Stoffen auch kleinteilige Nähutensilien ihren Platz finden.



Badschrank unter der Dachschräge

Zugegeben: Stehen Waschmaschine und Trockner im Bad, wirkt das Bad eigentlich immer wie ein Haushaltsraum. Es sei denn, die Haushaltsgeräte verschwinden so elegant hinter Falttüren wie im nebenan gezeigten Beispiel. Hier wurde der Platz unter der Dachschräge für die weißen Helden genutzt. Ganz nebenbei entstand zusätzlicher Stauraum für Waschmittel und Badutensilien.



Unsere Philosophie

Mit uns haben Sie einen Partner, der sich durch eine gute Beratung, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit auszeichnet.

Aktuell wird unsere Schreinerei in der 3. Generation von Matthias und Christof Thaler geführt.

Unsere Spezialgebiete: Stauraum, hochwertige Küchen, gesunder Schlaf und individuelles Wohnen.

Für die vollste Zufriedenheit unserer Kunden arbeiten bis zu 20 Mitarbeiter im Team.

Damit Ihr Traum vom schönen Wohnen entspannt Wirklichkeit werden kann, vereinbaren Sie jetzt Ihren kostenlosen Beratungstermin!

Ihr SchreinerThaler®

Gebr. Thaler GbR
Werkstatt: Spitalweg 33
88326 Aulendorf
T 07525 913431

Ausstellung: Mockenstraße 8
Jeden Donnerstag von 14 bis 17.30 Uhr
und jederzeit nach Vereinbarung geöffnet!

thaler@ihrschreinerthaler.de
www.ihrschreinerthaler.de